

TECHNISCHES MERKBLATT

Wetterschutzfarbe



Wetterschutzfarbe

Deckende Beschichtung für Holzkonstruktionen



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Hochdeckende, wasserbasierte Holzfarbe für dekorative Anstriche auf allen tragfähigen, begrenzt und nicht maßhaltigen Holzbauteilen im Außenbereich, z. B. Holzhäuser, Holzverschalungen, Fachwerk, Dachuntersichten oder Carports. Der getrocknete Anstrich entspricht der DIN EN 71.3. Nicht als Parkett- oder Dielenbeschichtung geeignet.

Produkteigenschaften

- Dauerelastischer Langzeitschutz
- Edles Oberflächenbild
- Feuchtigkeitsregulierend
- Geringe Verschmutzungsneigung
- Guter Verlauf
- Hoch witterungsbeständig
- Schnell trocknend
- Wasserbasiert

Normen / Zertifikate / Externe Prüfungen

Ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen für emissions- und schadstoffarme Lacke „DE-UZ 12a - Blauer Engel“.

Bindemittelart

Acrylat-Dispersion

Glanzgrad

Seidenglänzend

Farnton

Beige, Gelb, Moosgrün, Silbergrau, Taubenblau, Braun, Dunkelbraun, Schwarz, Weiß, Schwedenrot, Anthrazit

Gebindegröße

0,75 l / 2,5 l

TECHNISCHES MERKBLATT

Wetterschutzfarbe



Dichte	Ca. 1,18 - 1,31 g/cm³, je nach Farnton.
--------	-----------------------------------------

Verarbeitung

Auftragsverfahren	Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation. Streichen: Für die Pinsilverarbeitung spezielle Lackpinsel mit Kunststoffborsten oder Mixborsten einsetzen. Rollapplikation: Für die Verarbeitung mit Rolle eine aufgerautete Schaumstoffrolle verwenden. Alternativ mit einer kurzflorigen Filtrolle auftragen und mit einer feinporenigen Schaumstoffrolle direkt im Anschluss verschließen. Spritzapplikation: Material auf Spritzviskosität einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten.
Beschichtungsaufbau	Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“. Abhängig vom Zustand der Oberfläche und der zu erwartenden Wetterbelastung 2 - 3 Beschichtungen durchführen.
Verarbeitungstemperatur	Mindestens +8 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.
Verarbeitungshinweise	<ul style="list-style-type: none">■ Vor Gebrauch gut aufrühen.■ Materialspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.■ Bei Vorliegen von Algen- oder Pilzbefall sind die Flächen zunächst durch Nassstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften zu reinigen.■ Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.■ Alle angrenzenden Bau- und Anlagenteile, z. B. Einrichtungsgegenstände, Bodenflächen, Geländer, Türen, Fenster, usw. sind durch sorgfältige Abdeckmaßnahmen zu schützen.
Verbrauch	Ca. 80 – 120 ml/m² pro Beschichtung. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln. Der Verbrauch kann je nach Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds sowie Auftragsverfahren variieren.
Verdünnung	Verarbeitungsfertig eingestellt. Unverdünnt verarbeiten. Für die Spritzverarbeitung mit sauberem Leitungswasser auf Spritzviskosität einstellen, max. 10 % verdünnen.
Trockenzeit	Bei +20 °C und 65% rel. Luftfeuchte: Oberflächentrocken nach ca. 1 Stunde. Überstreichbar nach ca. 6 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.

TECHNISCHES MERKBLATT

Wetterschutzfarbe



Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen. Sofort nach Gebrauch Pinsel oder Walze gründlich ausstreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel. Sprühgeräte ebenfalls einfach mit Wasser reinigen.

Allgemeine Hinweise

- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.
- Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.
- Um eine lange Haltbarkeit des Anstrichs zu erzielen, sollte mind. 1x jährlich der Anstrich auf eventuelle Schäden überprüft werden. Schäden sind fachgerecht auszubessern.
- Auf grobporen Laubhölzern, z. B. Eiche, muss mit verkürzten Renovierungstervalen gerechnet werden.
- Inhaltsstoffreiche Hölzer können die Trocknung verzögern.
- Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden. Je nach Objektsituation, können sich Ausbesserungen in der Fläche mehr oder weniger stark abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 ist dies unvermeidbar.
- Nicht als Bodenbeschichtung geeignet.
- Bei Kontakt des Anstrichfilms mit weichmacherhaltigen Produkten, wie zum Beispiel Tür- und Fensterdichtungen, ist die Unbedenklichkeit des Dichtprofilherstellers einzuholen bzw. ein Probeanstrich notwendig.

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.

Der Untergrund muss frei von Verunreinigungen, trennenden Substanzen, sauber, trocken, tragfähig sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
Altbeschichtungen	Tragfähige Altanstriche anschleifen und bei Bedarf entfetten.	Keine Grundierung erforderlich
	Nicht tragfähige Altanstriche entfernen und danach entsprechend des jeweiligen Untergrunds vorbehandeln.	

TECHNISCHES MERKBLATT

Wetterschutzfarbe



Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
Holz	Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen. Scharfe Holzkanten müssen abgerundet werden. Der konstruktive Holzschutz im Außenbereich ist zu berücksichtigen. Niederschlagswasser muss schnell ablaufen können, stehende Nässe unbedingt vermeiden. Die Restfeuchtigkeit des Holzes darf bei maßhaltigen Bauteilen 15 %, bei begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 % nicht überschreiten.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
Bläue gefährdete Hölzer	Im Außenbereich rohe, Bläue gefährdete Hölzer mit einem geeigneten Holzschutzgrund grundieren.	<i>DecoPro Holzschutzgrund</i>
Abgewittertes Holz	Loses und vergrautes Holz bis zum gesunden, tragfähigen Holzuntergrund entfernen.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
Harz- / Ölreiche Hölzer	Harz- / ölreiche Hölzer mit Nitro-Universalverdünner gründlich auswaschen, die Flächen gut ablüften lassen, Harzgallen sind zu entfernen.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
Kesseldruckimprägniertes Holz	Kesseldruckimprägnierte Hölzer erst nach ca. 6 Monaten Bewitterung beschichten.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
Inhaltsstofffreie Hölzer	Vor der Beschichtung mit weißen oder hellen Farbtönen das Holz zusätzlich isolieren, um das Durchschlagen verfärbender Holzinhaltsstoffe zu verhindern.	<i>DecoPro Holzisoliergrund</i>
Zink	Mit einem Schleifvlies und einer ammoniakalischen Netzmittelwäsche reinigen. Dazu ein Gemisch aus Wasser, Salmiakgeist und einer kleinen Menge Spülmittel erstellen. Mischverhältnis gemäß Gebrauchsanweisung des Salmiakgeists beachten. Die Flächen im Anschluss mit Wasser abwaschen. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein. Alternativ kann ein Zinkreiniger verwendet werden.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
Beton	Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Rückstände entfernen.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	<i>DecoPro Tiefgrund LF</i>

Produktinweise

Inhaltsstoffe nach VdL

Acrylat-Dispersion, anorganische Pigmente, organische Pigmente, anorgan. und organ. Pigmente, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Organische Füllstoffe, Wasser, Additive

Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)

Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Benzisothiazolinon, Reaktionsmasse aus C(M)IT/MIT (3:1), IPBC.

TECHNISCHES MERKBLATT

Wetterschutzfarbe



Allergikerhotline

Telefon: 00800 / 63 33 37 82
(Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande)

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.

GISCODE

BSW20

VOC-Sicherheitshinweis nach RL 2004/42/EG

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/d): 130g/l (2010).
Dieses Produkt enthält <10 g/l VOC.

Lagerung

Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.
Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen.

Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/
Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur
restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können mit
dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen
Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112

Zusätzliche Sicherheitshinweise

Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Darf nicht in
die Hände von Kindern gelangen. Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2
verwenden. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Essen, Trinken und Rauchen
während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Spritzgefahr Schutzbrille
tragen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser
abspülen.

Technischer Service

Telefon: 00800 / 63 33 37 82
(Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande)
E-Mail: anwendungstechnik@meffert.com

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z. B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

UNTERNEHMENSGRUPPE

Meffert AG Farbwerke

Meffert AG Farbwerke
Sandweg 15
55543 Bad Kreuznach
Deutschland
Telefon: +49 671/870-0
E-Mail: info@meffert.com
www.meffert.com